

Inhalt

Editorial	1
Originalia	
<i>Michael Klucken</i> Personalisierungsansatz in der Medizin: Nützlich auch für die Psychotherapie?	4
Das Konzept der personalisierten Medizin wird vorgestellt und auf die Psychotherapie übertragen. Der Autor schildert Idee und Methodik einer stratifizierenden Psychotherapieforschung und skizziert einen Forschungsansatz zur Auffindung behandlungsrelevanter Kontextfaktoren, der – in Ergänzung zur konventionellen Wirksamkeitsforschung mittels RCT-Studien – zu passgenaue- ren Therapieangeboten führen kann.	
<i>Thorsten Padberg</i> Denn sie wissen nicht, was wir tun – Die Diskussion über die Pflicht zur standardisierten Diagnostik droht zum Selbstgespräch zu werden.	12
Aktuelle Veröffentlichungen zur standardisierten Diagnostik in der Psychotherapie geben Anlass dazu, Fragen nach der Wissen- schaftlichkeit, Ethik und Nützlichkeit von Psychotherapie zu stellen. Um diese Fragen zu beantworten, kommen u. a. zu Wort: prominente Psychotherapieforscher, der Begründer der Kognitiven Therapie Aaron T. Beck und der Anwalt eines Massenmörders.	
<i>Annette Teske, Philipp Theis & Kai W. Müller</i> Internetsucht – Symptom, Impulskontrollstörung oder Suchterkrankung? Eine Übersicht zum Forschungsstand und zu den Implikationen für die therapeutische Praxis.	19
Der Beitrag widmet sich dem neuartigen klinischen Phänomen der suchartigen Internetnutzung (Internetsucht). Es werden aktuelle wissenschaftliche Forschungsbeiträge dargestellt und deren Ergebnisse im Zusammenhang mit Befunden zu allgemei- nen Abhängigkeitserkrankungen diskutiert. Daneben werden aus diesen Darstellungen klinische Implikationen und Ableitungen für die praktische Arbeit im psychotherapeutischen Kontext getroffen.	
<i>Bernd Ubben</i> Der Bericht an den Gutachter als sinnvolles Qualitätssicherungsinstrument	27
Die Berichtspflicht wird oft als unsinniger Zeitfresser kritisiert. Der Bericht an den Gutachter lässt sich jedoch durchaus als Quali- tätssicherungsinstrument einer Verhaltenstherapie nutzen. Entlang der acht Berichtspunkte wird ein Pfad hin zu einer diagnos- tisch unterlegten evidenzbasierten Behandlungskonzeption aufgezeigt, und durch die Beantwortung eines umgrenzten Fragen- katalogs lässt sich zeitökonomisch ein Berichtstext generieren.	
<i>Volker Brattig</i> Psychotherapie in der beruflichen Rehabilitation – eine verkannte Anforderung.	34
Die wichtigsten gesetzlichen Vorgaben und der institutionelle Rahmen für die berufliche Rehabilitation werden aufgezeigt. Es wird beschrieben, wie innerhalb diese Rahmens psychotherapeutische Praxis in Hinblick auf das Ziel beruflicher Rehabilitation ausgeübt werden kann. Es werden die besonderen Inhalte dieser psychotherapeutischen Praxis benannt.	
Kommentare zu erschienenen PTJ-Artikeln	
<i>Zuschriften von Gisela A. Cöppicus Lichtsteiner, Heidemarie Eickmann und Meike Pudlatz</i> Zu „Psychotherapie und Religion/Spiritualität – Eröffnung einer Diskussion“. Mit Beiträgen von B. Grom, M. Richard & H. Freund, J. Hardt & A. Springer, Psychotherapeutenjournal 3/2012	43
<i>Zuschriften von Martin Herbers und Thorsten Padberg</i> Zu „Psychotherapieausbildung im Geiste der Wissenschaft“ von Eva Jaeggi, Psychotherapeutenjournal 4/2012	46
<i>Zuschrift von Anja Funk-Klebe</i> Zu „Coaching: Beratung oder Psychotherapie? Eröffnung einer Diskussion“. Mit Beiträgen von Jürgen Hargens und Tilman Moser, Psychotherapeutenjournal 2/2012	48

Aktuelles aus der Forschung

Gesine Wieder

Aktuelle Studien zur Paarkommunikation von Patienten mit Angststörungen 49

Buchrezensionen

Wiebke Hanke

Ochs, M. & Schweitzer, J. (Hrsg.) (2012). Handbuch Forschung für Systemiker. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 54

Klaus Schubert

Hartmann-Kottek, L. (2012). Gestalttherapie. Lehrbuch. Mit aktualisiertem Beitrag zur Forschung von Dr. Uwe Strümpfel. 3., vollst. überarb. Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer 55

Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern

Bundespsychotherapeutenkammer 56

Baden-Württemberg 62

Bayern 66

Berlin 71

Bremen 74

Hamburg 78

Hessen 82

Niedersachsen 86

Nordrhein-Westfalen 90

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer 96

Rheinland-Pfalz 102

Saarland 106

Schleswig-Holstein 110

Impressum Psychotherapeutenjournal. 114

Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages. A1

Impressum Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages. A17

Hinweise:

Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokument von der Internetseite www.psychotherapeutenjournal.de herunterladen.